

Mutter-Kind-Kuren starten wieder

Hygiene- und Sicherheitskonzept ermöglicht dreiwöchige Vorsorge- und Rehammaßnahmen für Mütter und Väter

Freiburg, 29.06.2020 – Nachdem die Fachkliniken für Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren ihr Angebot im März aussetzen mussten, nehmen die 21 Einrichtungen der Katholischen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Müttergenesung ihren Betrieb jetzt stufenweise wieder auf. „Unsere Angebote lassen Frauen, die in ihren Familien jetzt ganz besonders im Fokus stehen, wieder auf- und durchatmen“, freut sich Lucia Lagoda, Bundesvorsitzende der KAG. Ein eigenes Hygiene- und Sicherheitskonzept sorgt dafür, dass die Vorsorge- und Rehammaßnahmen für Mütter, Väter und Kinder den aktuellen Vorgaben entsprechend durchgeführt werden können.

Als medizinische Einrichtungen verfügten die Mutter-Kind-Kliniken bereits vor der Corona-Krise über bewährte Hygiene-Konzepte, die nun in enger Abstimmung mit den Gesundheitsämtern und im Rahmen der Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes weiterentwickelt wurden. Alle Kliniken werden die zentralen Therapiebausteine so weit wie möglich auch unter den erweiterten Schutzmaßnahmen anbieten. „Nur wenn wir den Frauen ein gutes Gefühl geben, kann die dreiwöchige Maßnahme nachhaltig erfolgreich sein“, so Lagoda. Die Kliniken starten zunächst mit reduzierter Teilnehmerzahl. Stufenweise wird die Kapazität ausgeweitet, denn die Nachfrage nach Maßnahmen der Müttergenesung ist ungebrochen groß.

Mütter, deren Vorsorge- und Rehammaßnahme in den letzten Monaten Corona bedingt nicht starten konnte, werden von den Kliniken informiert, wann der nächste Termin möglich ist. „Wir bemühen uns für jeden um eine passende Lösung“, verspricht Lucia Lagoda. Die Teilnehmerinnen der Maßnahmen ab Juli werden ebenfalls von den Einrichtungen direkt kontaktiert, um zu erfahren, wie die Maßnahme für sie starten kann.

Bei Unsicherheiten zum geplanten Termin helfen auch die Beratungsstellen der Müttergenesung weiter. Im Netzwerk der KAG stehen sie in engem Kontakt mit den Fachkliniken. Darüber hinaus können die Beraterinnen bei akuten Belastungssituationen Hilfsangebote am Wohnort vermitteln.

Die KAG ist der größte Trägerzusammenschluss innerhalb des Müttergenesungswerks. Der Verband bietet allgemeine Informationen auch über die Hotline 0180/140 0 140 (3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz) an.

Zeichen: 2.168 (inkl. Leerzeichen)

- ▶ Hygiene-Konzept macht Mutter-Kind-Kuren wieder möglich
- ▶ Kliniken informieren Teilnehmerinnen über Termine

Kontakt für Redaktionen:

Kath. Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Margot Jäger, Geschäftsführerin
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/ 200-455; Fax: 0761/ 200-11455
E-Mail: muettergenesung@caritas.de, www.kag-muettergenesung.de

In der Katholischen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Müttergenesung wirken 21 Fachkliniken und über 350 Beratungsstellen mit. Es ist der größte Trägerzusammenschluss innerhalb des Müttergenesungswerks. In den Kliniken der KAG Müttergenesung haben im vergangenen Jahr 32.000 Mütter und Kinder eine Vorsorge und Reha-Maßnahme genutzt.



BU: Gute Nachrichten für Familien: Die Fachkliniken für Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren nehmen wieder den Betrieb auf. Foto: KAG Müttergenesung